

Tischvorlage zur touristischen Nutzung der Schlossinsel und des Bürgerparks Fürstenau



Gedanken zur touristischen Nutzung der Fürstenauer Schlossinsel und des Bürgerparks

Die Notwendigkeit

Allein die Gründung des Vereins „Fürstenau aktiv“ Marketing und Tourismus zeigt das dringende Bedürfnis aller Betroffenen, besonders die Fürstenauer Innenstadt wieder zu einem lebendigen Ort für Handel und Kultur zu gestalten. Wurden früher die Grundbedürfnisse der Bürger von vielen kleinen Geschäften innerhalb des Ortszentrums abgedeckt, hat sich der Handel mit den Grundbedürfnissen auf die außerhalb liegenden Discounter und Supermärkte verlagert. Soll der Einzelhandel im Zentrum nicht weiter veröden und Dienstleistungsbetriebe wie Versicherungen und Kreditinstitute nicht weiter um sich greifen, dann muss Tourismus das tägliche Straßenbild Fürstenaus beherrschen. Daher gilt es, die durchaus vorhandenen Attraktionen der Gemeinde gästefähig zu machen und entsprechend auszubauen.

Neben dem Hohe Tor und der Schwedenstraße mit den historischen Häusern ist die Schlossinsel mit dem Bürgerpark eine einzigartige Fürstenauer Attraktion. Wurden diese Anlagen bisher lediglich als Erholungsmöglichkeit für die Einwohner genutzt, müssten sie für den Tourismus völlig neu konzipiert werden und verlieren dadurch selbstverständlich den beschaulichen Charakter der Vergangenheit.

Betrachtet man den Tourismus in Fürstenau als eine zwingende Notwendigkeit, muss man auch dessen Erscheinungen und Zwangsläufigkeiten in Kauf nehmen und akzeptieren. Insofern ist dem Rat der Stadt, bevor weiter in den Arbeitskreisen geplant wird, die Frage zu stellen:

- **soll die Schlossinsel mit Schloss und Bürgerpark touristisch genutzt werden?**

Wenn „JA“, dann sollte mit aller Konsequenz ein Konzept ausgearbeitet werden, dass wirklich die gesamte Anlage, Schlossinsel und Park, umfasst. Nur Teilbereiche touristisch nutzen zu wollen, ist nach meiner Meinung wegen der dann fehlender Attraktivität zum Scheitern verurteilt.

Wie solch eine Nutzung aussehen kann, habe ich in Form eines kleinen Plan-Spiels beigelegt.

Die Finanzierung

Die Umstrukturierung der Schlossinsel und des Parks ist sehr kostenintensiv. Es kann aber nicht die Aufgabe des Arbeitskreises sein, Finanzquellen ausfindig zu machen. Der Arbeitskreis kann gestalterische Ideen und Konzepte entwickeln und muss visionär arbeiten. Die Frage der Ideen-Realisierung soll erst am Schluss der konzeptionellen Arbeit gestellt werden und darf den kreativen Arbeitsfluss nicht stören.

Ein Finanzierungskonzept muss von professioneller Seite erstellt werden.

Die Zielgruppe

Familien mit Kindern (2-12 Jahre) ist die Hauptzielgruppe. In Zeiten teuren Individualverkehrs mit dem PKW wird als Ausflugsziel mit Kindern die Freizeitanlage „Fürstenauer Schlossinsel“ von jungen Familien aus dem nahen Umland (Radius ca. 50 km) gern angenommen werden.

- **Um die Eintrittspreise möglichst niedrig zu halten, wird bewusst auf kostenintensive technische Vergnügungs-Angebote verzichtet.**

21 Konzeptpunkte zur touristischen Nutzung der Schlossinsel und des Bürgerparks Fürstenaus.

1. Mit der Eröffnung der Freizeitanlage wird ein regelmäßiger Kutschverkehr zur Stadtbesichtigung angeboten.
2. Im vorhandenen Torhaus wird ein Heimatmuseum eingerichtet und bei Bedarf um weitere Häuser z. B. Backhaus, Schmiede usw. erweitert.
3. Im Innenhof des Schlosses wird eine stationäre Multifunktions-Kleinkunsthöhne für Solo-Musikveranstaltungen, Comedien, Kabarett, Vortrags-, Seminarforen usw. errichtet. Gleichzeitig können dort Künstler-Einzelausstellungen von Bildhauerei, Installationen, Kunst-Performance usw. stattfinden.
4. Die gesamte Freizeitanlage wird zur Ausstellung von permanenten Kunst-Skulpturen und Kunstinstallationen genutzt. Eine kompetente Fachjury befindet über die Auswahl der Objekte.
5. Die Hauptattraktion und einzigartiges touristisches Event in Nord-Deutschland wird die öffentliche Begehbarkeit der unterirdischen Wehrgänge sein. In den zwanziger Jahren unternahmen junge Männer eine teilweise Erkundung der Gänge und berichteten darüber.

Dieses sehr aufwendige Millionen-Projekt bedarf eines professionellen Verfahrens.

Langfristig, nach Möglichkeit gleichzeitig ist dabei auch an die Restaurierung der drei anderen Bastionen gedacht, so dass die komplette Wehranlage wieder aufersteht. Ein Zu- und Ausgang befindet sich dann auch direkt in der Gastronomie am Nord-Teich und im Schloss-Hotel.

6. Ein Tretbootverleih wird auf dem Nord-Teich eingerichtet, der Süd-Teich bleibt unberührt.
7. Auf der gesamten Freizeitanlage werden Gastronomien, Biergärten, Cafés und Kioske eingerichtet.
8. Eine Open-Air-Bühne mit fester Puplicumsbestuhlung wird eingerichtet. Hier finden Sonntagskonzerte a la Kurkonzerte als auch Musikangebote für die Jugend statt.

Ein Autor wird beauftragt, eine Story um den historischen Bürgermeister Umethun zu schreiben, der sich um Fürstenaus im 30jährigen Krieg verdient gemacht hat (soweit ich mich vage an solch eine Geschichte erinnern kann). Als Bühnenstück wird die Geschichte am historischen Ort regelmäßig aufgeführt.

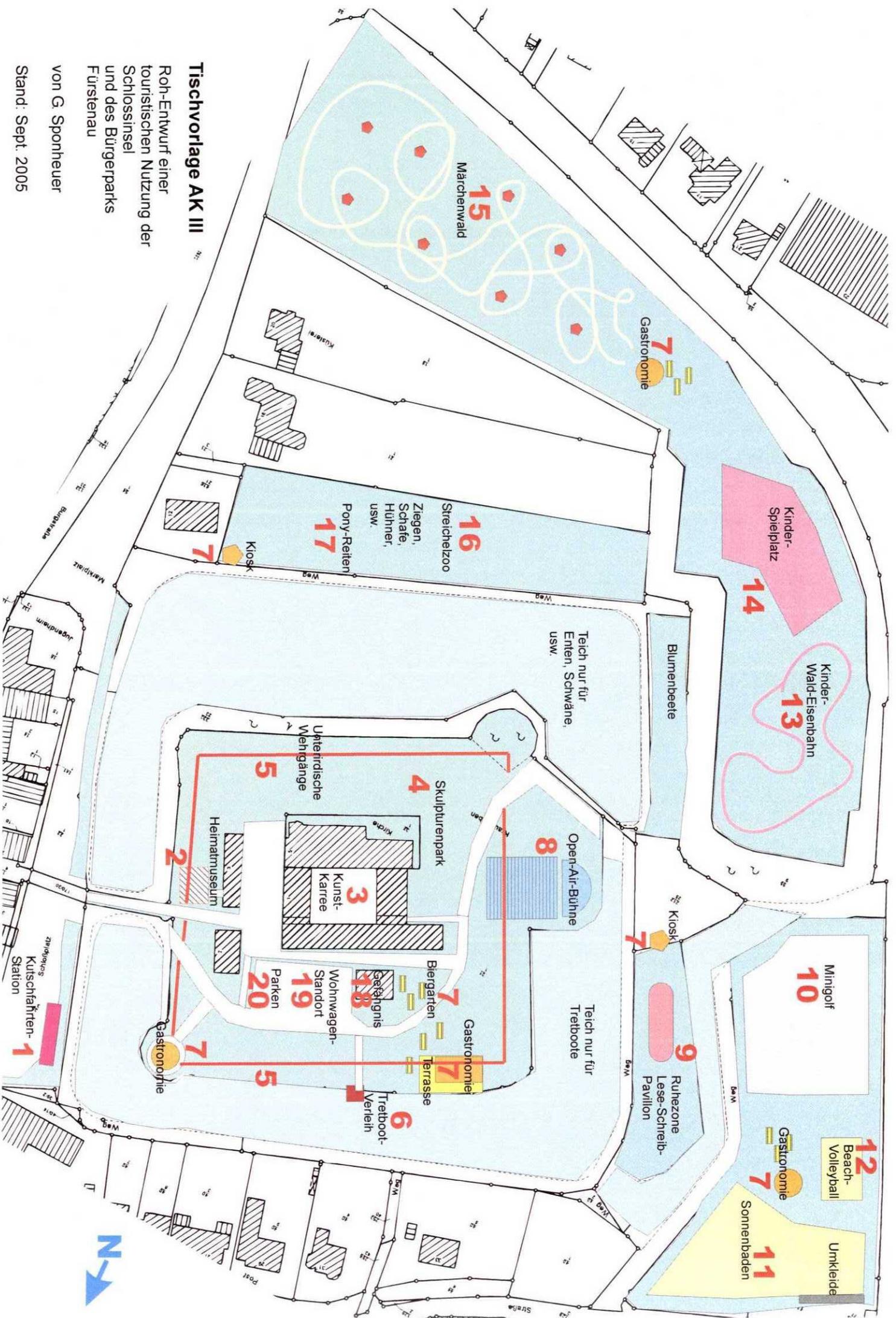
9. Als Ruhe-Zone auf dem Freizeitgelände wird ein überdachter und bestuhlter Pavillon eingerichtet. Hier kann an der frischen Luft gelesen bzw. am Laptop geschrieben werden. Möglicherweise steht auch eine kleine Buch- und Zeitschriftenausleihe zur Verfügung.
10. Minigolf ist immer aktuell und kann eingerichtet werden.
11. Tiefer aufgeschütteter Sand erlaubt das Sonnenbaden mit Strand-Flair. Strandkorb- und Liegestuhlverleih wird eingerichtet, dazu Umkleidemöglichkeiten mit Duschen zum Abkühlen und zur Körper-Reinigung.

12. Verschiedene Spielfelder wie Badminton, Beach-Volleyball, Boul, Schach usw. werden in der Nähe des Sonnenbads angeboten.
13. Für Kinder (2-12 Jahre) wird eine elektr. Wald-Eisenbahn erbaut, die ein Mitfahren der Kinder erlaubt. Denkbar wäre auch eine Mini-Bahn für alle Besucher, die durch die gesamte Freizeitanlage fährt.
14. Der vorhandene Kinderspielplatz wird aktualisiert.
15. Inmitten des vorhandenen Baumbestandes wird ein Märchenpark eingerichtet. Thematisiert werden in kleinen beleuchteten Pavillons mit Tonbandabfrage auf Knopfdruck traditionelle deutsche Märchen. Im Pavillon, durch Fenster einsehbar, befindet sich jeweils eine Märchenszene mit teilweise sich mechanisch bewegenden Figuren.
16. Ein Streichelzoo beherbergt harmlose Tiere, die gestreichelt und gefüttert werden können.
17. Ponyreiten wird angeboten
18. Das Gefängnis wird in seiner historischen Form belassen bzw. weiter restauriert und ausgestattet. Die Gastronomie in der Nähe bezieht sich mit ihren Angeboten und Darreichungsformen auf das Gefängnis, z. B. „Brot und Wasser“ wird von Kellnern in Knast-Bekleidung serviert.
19. Der vorhanden Wohnwagen-Standort bleibt.
20. Die vorhanden Parkplätze bleiben.
21. **Das Schloss wird zu einem Hotel der gehobenen Klasse umgebaut, die Samtgemeindeverwaltung bekommt einen neuen Standort.**

Tischvorlage zur touristischen Nutzung der Schlossinsel und des Bürgerparks Fürstenuau

- | | |
|---|--|
| <p>1. KUTSCHEN-STATION
für Stadtbesichtigungsfahrten</p> <p>2. HEIMAT-MUSEUM
wird hier eingerichtet und kann durch einen Anbau erweitert werden z.B. Backhaus, Schmiede, etc.</p> <p>3. KUNST-KARREE
hier finden temporäre Ausstellungen und Kunstaktionen statt. Kabarett- und Comedienauftritte usw.</p> <p>4. SKULPTURENPARK
Aufstellung von durch eine Jury ausgesuchten Kunst-Skulpturen</p> <p>5. WEHRGÄNGE, unterirdisch
werden für den Publikumsverkehr wieder begehbar gemacht. Gelder werden beim Europa-Rat beantragt.</p> <p>6. TRETBOOTVERLEIH
nur auf dem Nord-Schlossseich</p> <p>7. GASTRONOMIEN
Restaurant, Biergarten, Cafés und Kioske</p> <p>8. OPEN-AIR-BÜHNE
mit fester Publikumsbestuhlung für musikalische Unterhaltungen a la Kur-Konzerte, Theateraufführungen, etc.</p> <p>9. RUHE-PAVILLON
bestuhlte und überdachte Lese- und Schreibmöglichkeit, z.B. zur Benutzung von Laptops</p> <p>10. MINIGOLFANLAGE
Anlage und Ausleihe</p> <p>11. SONNENBAD
aufgeschütteter tiefer Strandsand zum Sonnenbaden. Strandkorb und Liegestuhlverleih</p> | <p>12. BEACH-VOLLEYPBALL
Spielfeld. Auch andere Spielfelder sind dazu noch möglich, z. B. Schach, Boule usw.</p> <p>13. WALD-EISENBAHN
elektr. Eisenbahn für Kinder-Passagiere</p> <p>14. KINDER-SPIELPLATZ
vorhanden</p> <p>15. MÄRCHENWALD
traditionelle deutsche Märchenszenen werden in kleinen abgeschlossenen Pavillons an Spazierwegen aufgebaut.</p> <p>16. STREICHELZOO
Haltung von harmlosen Tieren, die gefüttert und gestreichelt werden können</p> <p>17. PONYREITEN
Reitmöglichkeit für Kinder</p> <p>18. GEFÄNGNIS
historisches Bauwerk zur Besichtigung</p> <p>19. WOHNWAGEN STANDORT
vorhanden</p> <p>20. PKW-PARKPLATZ
vorhanden</p> |
|---|--|

WEITERE VORSCHLÄGE:



Tischvorlage AK III

Roh-Entwurf einer
touristischen Nutzung der
Schlossinsel
und des Bürgerparks
Fürstenau

von G. Sponheuer
Stand: Sept. 2005

14
Kinder-
Spielplatz

13
Kinder-
Wald-Eisenbahn

15
Märchenwald

16
Streichzoo
Ziegen,
Schafe,
Hühner,
usw.

17
Pony-Reiten

Teich nur für
Enten, Schwäne,
usw.

9
Ruhezone
Les-
Schreib-
Pavillon

10
Minigolf

12
Beach-
Volleyball
Gastronomie
7
Sommerbaden
11
Umkleide

8
Open-Air-Bühne

Teich nur für
Tretboote

4
Skulpturenpark

3
Kunst-
Karree

2
Heimatmuseum

5
Unterirdische
Wehgänge

6
Tretboot-
Verleih

7
Gastronomie

19
Wohnwagen-
Standort

18
Berggärten

19
Terrasse

20
Parken

1
Kutschfahrten-
Station

